

Frühjahrstagung des Museumsverbands NRW



# IMPULS NRW 2024

## Neue Partnerschaften für Nachhaltigkeit

15. April 2024, 10:00 bis 16:30 Uhr  
via Zoom

### IMPULS NRW 2024

Beim diesjährigen **IMPULS NRW** beleuchten wir gemäß dem 17. Ziel „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ der **Sustainable Development Goals (SDGs)**, durch welche **Partnerschaften** Museen nachhaltiger werden können und welche Fähigkeiten sowie Strukturen wir benötigen, um Kooperationen mit Partner:innen außerhalb des Museumsbereichs umzusetzen. Dabei verstehen wir **Nachhaltigkeit** nicht nur als ökologischen Faktor, sondern beleuchten ebenfalls, was Museen langfristig zu einem stabilen Teil des Netzwerks aus Natur, Kultur und Gesellschaft macht.

### Programm

#### Begrüßung

- 10:00 Uhr
- Dr. Doreen Mölders, Vorsitzende des Museumsverbands Nordrhein-Westfalen
  - Dr. Corinna Franz, Dezernentin für Kultur und Landschaftliche Kulturpflege des LVR
  - Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger, Kulturdezernentin des LWL
  - N. N., Vertreter:in der Kulturabteilung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

10:40 Uhr **Conference Scope**

10:50 Uhr **Museen und ihr Weg von einer nachhaltigen Kultur zu einer Kultur der Nachhaltigkeit**  
Dr. Julia Römhild

11:20 Uhr **Kooperationen im Kulturbereich – Miteinander Transformation gestalten**  
Dr. Patrick S. Föhl

11:45 Uhr **Q&A zu den beiden Inputs**

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **Kurzvorstellung der Partner:innen der Ideen-Börse**

14:15 Uhr **Ideen-Börse: Runde 1**

15:00 Uhr **Neuaufteilung der Breakout-Räume**

15:15 Uhr **Ideen-Börse: Runde 2**

16:00 Uhr **Diskussion im Plenum & Abschluss**

16:20 Uhr **Post Conference:** 3 Breakout-Räume für Austausch und Feedback

## Keynotes

### Museen und ihr Weg von einer nachhaltigen Kultur zu einer Kultur der Nachhaltigkeit

**Dr. Julia Römhild, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**

Welche Rolle können Museen als Change Agents bezüglich der Verwirklichung der 17 Sustainable Development Goals der United Nations einnehmen? Hierfür werden einfürend zentrale Begrifflichkeiten rund um Nachhaltigkeit und Kultur erläutert sowie ausgewählte Handlungsfelder für Museen im Bereich der SDGs dargestellt.



Dr. Julia Römhild ist Akademische Rätin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) und koordiniert und lehrt im Masterstudiengang Kunstvermittlung und Kulturmanagement. In ihren aktuellen Forschungsarbeiten befasst sie sich insbesondere mit Fragestellungen im Bereich des Kulturmarketing und -managements, der Nachhaltigkeit von Kulturbetrieben sowie mit Methoden der Publikumsforschung und Impact-Messung.

Foto Dr. Julia Römhild: © studio schmidt-dominé

### Kooperationen im Kulturbereich – Miteinander Transformation gestalten

**Dr. Patrick S. Föhl, Netzwerk Kulturberatung**

Kooperation – Nur wenig andere Begriffe ziehen seit Jahren so viel Aufmerksamkeit im Kulturbereich auf sich. Die Grenzen von Einrichtungen, künstlerischen Projekten und der Kultursektoren insgesamt werden durchlässiger. Viele wichtige kulturelle Transformationsfelder wie die Kulturelle Teilhabe oder ökologische Nachhaltigkeit sind ohne Zusammenarbeit nicht denkbar. Allerdings sind Kooperationen kein Selbstzweck. Sie brauchen Ziele, Inhalte und vor allem kreative Gestalter:innen, die im Zusammenwirken Sinn erfahren und miteinander mehr erreichen als alleine.



Dr. phil. Patrick S. Föhl, geboren 1978 in Berlin-Kreuzberg, Gründer und Direktor des »Netzwerks für Kulturberatung« in Berlin. Er ist ein internationaler Kulturentwicklungsplaner und Kulturmanagement-Trainer. Seit 2004 war er für über 40 partizipative Kulturplanungsprojekte verantwortlich. Als Redner, Coach und Trainer arbeitet er weltweit an Universitäten und Institutionen. Er publiziert regelmäßig in den Bereichen Kulturpolitik und Kulturmanagement. Seit 2014 ist er aktiv in die Entwicklung und Durchführung unterschiedlicher kultureller Transformations- und Empowerment-Projekte des Goethe-Instituts Ukraine eingebunden. Von 2016 bis 2021 war er Beirat in der Abteilung »Bildung und Diskurse« des Goethe-Instituts. Foto Dr. Patrick S. Föhl: © Patricia Haas

## Ideen-Börse in Breakout-Räumen

Bei der Ideen-Börse blicken wir in **Breakout-Räumen** über den Tellerrand der Kultur hinaus. Dafür haben wir zu einigen der **17 Ziele nachhaltiger Entwicklung gesellschaftliche Gruppen, Institutionen und öffentliche Organisationen** eingeladen. Diese stehen als Impulsgeber:innen bereit, um sich vorzustellen und sich gemeinsam mit den Teilnehmenden über weitere mögliche **Initiativen** in den jeweiligen Themenfeldern auszutauschen. Sie haben bei der Ideen-Börse in **zwei Runden** die Möglichkeit, diese Partner:innen zu den verschiedenen SDGs kennenzulernen.



## Die Partner:innen der Ideen-Börse

### SDG 1: Keine Armut → fiftyfifty / Asphalt e.V., Referentin: Mona Monsieur

fiftyfifty / Asphalt e.V. aus Düsseldorf ist ein gemeinnütziger Verein zur Hilfe von obdachlosen und armen Menschen und Herausgeber der gleichnamigen Straßenzzeitung. Der Verein hat sich der nachhaltigen Armutsbekämpfung verschrieben. Mit „Housing-First“ bringt er Menschen dauerhaft von der Straße. Finanziert wird dies zu einem Großteil über Kunstspenden.



**fiftyfifty**



**kubia**  
Kultur | Alter | Inklusion

### SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen → kubia, Referentin: Imke Nagel

kubia - Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur: Kulturteilhabe im Alter ist ein facettenreiches und lebendiges Feld und wirkt außerdem positiv auf Gesundheit und Wohlbefinden. kubia unterstützt Kulturakteur\*innen in NRW mit Beratung, Förderung, Weiterbildung, Forschung und Wissen in der Gestaltung einer altersfreundlichen und inklusiven Kulturlandschaft. Was das mit Gesundheit, Wohlbefinden und Kooperationen zu tun hat, ist Thema in dieser Break-Out-Session.

### SDG 4: Hochwertige Bildung → Bildungspartner NRW, Referent:innen: Johannes Versante und Maj-Britt Schröder

Die Geschäftsstelle Bildungspartner NRW ist die zentrale Fach- und Koordinierungsstelle für die Zusammenarbeit von Schulen und kommunalen Bildungs- und Kultureinrichtungen. Wir engagieren uns für die Öffnung von Schule und das außerschulische Lernen. Seit 2005 unterstützen und fördern wir im Auftrag des Ministeriums für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen sowie der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe systematische und langfristige Bildungspartnerschaften.



**Bildungspartner  
NRW**



**Arbeit und  
Leben**

NORDRHEIN-WESTFALEN

### SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum → Arbeit und Leben e.V., Referent:innen: Kai Schulz und Gabriela Schmitt

Arbeit und Leben ist die Weiterbildungseinrichtung des Deutschen Gewerkschaftsbund und der Volkshochschulen in NRW. Diese Bildungspartnerschaft ist das Fundament von 75 Jahren erfolgreicher Bildungsarbeit. Wir erschließen politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Zusammenhänge. Den gesellschaftlichen Wandel aktiv und kritisch mitgestalten, heißt für uns: Problemlagen offenlegen, Interessen klären und soziale Lösungen entwickeln.

### SDG 10: Weniger Ungleichheiten → Multaka: Treffpunkt Museum, Referent:innen aus dem Leitungsteam von Multaka

Das Projekt „Multaka: Treffpunkt Museum“, 2015 vom Museum für Islamische Kunst (Berlin) initiiert, macht es sich zum Ziel, den interkulturellen Austausch durch die aktive kulturelle Beteiligung von Menschen mit Migrations- und/oder Fluchterfahrung zu fördern und zu einer Diversifizierung von Narrativen innerhalb von Kultureinrichtungen beizutragen. In Anlehnung an das Ziel 17 „Partnerschaften“ (SDGs) gehen wir gemeinsam mit den Teilnehmenden der Frage nach, wie nachhaltige (museale) Zusammenarbeit partizipatorisch gestaltet werden kann. Dabei werden ebenso Herausforderungen beleuchtet, die sich für diversitätsorientierte Programmdimensionen (Personal, Publikum, Programm) stellen, als auch Handlungsempfehlungen für alle Interessierten mitgegeben.



**Multaka**  
Treffpunkt Museum

## SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden → Neue Auftraggeber,

Referentin: Susanne Burmester

Neue Auftraggeber – das sind wir alle! Wie Kunst im Bürgerauftrag nachhaltig Städte und Gemeinden verändert: Lange konnten nur wenige Privilegierte ein Kunstwerk in Auftrag geben. Neue Auftraggeber ist ein innovatives Modell, mit dem alle das können. Bürgerschaftliche Gruppen stoßen darin gemeinnützige, öffentliche Kunstprojekte mit überregionaler Strahlkraft an, die sich mit ihren drängenden Anliegen auseinandersetzen. Als Neue Auftraggeber treffen die Bürger:innen alle wesentlichen Entscheidungen, übernehmen Verantwortung für ihren Auftrag – und erhalten Mitsprache bei der nachhaltigen Gestaltung ihres Lebensumfeldes. Während des Breakout-Rooms geht es darum, wie Kunst im Bürgerauftrag nach dem vielfach erprobten Modell verläuft, was für Möglichkeiten und Chancen es Kulturinstitutionen bietet und unter welchen Voraussetzungen und in welchen Rollen diese mit dem Modell Neue Auftraggeber arbeiten können.



NEUE AUFTRAGGEBER



verbraucherzentrale  
Nordrhein-Westfalen

## SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion → Verbraucherzentrale NRW, Referentin: Susett Heise

„Einfach machen! Ideen für nachhaltigen Konsum“ - Eine Wanderausstellung der Verbraucherzentrale NRW: Mit dieser Ausstellung zeigt die Verbraucherzentrale NRW, mit welchen Konsumentscheidungen wir alle einen Teil zu unseren Nachhaltigkeitszielen beitragen können. Gleichzeitig verdeutlicht sie, wo die Politik unterstützen sollte, damit nachhaltiger Konsum einfach(er) machbar wird.

## SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz → Museums For Future Germany,

Referentin: Alia van den Berg

Museums For Future Germany ist ein Netzwerk von Institutionen und Individuen, die Wissenschaftler\*innen und die Klimabewegung unterstützen. Mit unserer Arbeit möchten wir zeigen, wie Museen ihren Beitrag zur Einhaltung des Pariser Klimaabkommens leisten können.

Dazu haben wir vier Ziele in unserer Deklaration definiert: 1. Unterstützung der Klimabewegung, 2. Kommunikation an die Öffentlichkeit, 3. Transformation musealer Institutionen und 4. Bewusstsein in unseren Netzwerken verbreiten.



AQUAZOO®  
LÖBBECKE  
MUSEUM

## SDG 14: Leben unter Wasser & SDG 15: Leben an Land → Aquazoo Löbbecke Museum, Referent: Dr. Stefan Curth

Aquazoo Löbbecke Museum - Leben an Land und unter Wasser: Wie Museen der Biodiversitätskrise begegnen können: Schätzungen gehen davon aus, dass täglich 130 bis 150 Organismenarten aussterben – oft, bevor sie von der Menschheit überhaupt entdeckt wurden. Der Verlust der Artenvielfalt lässt sich ebenso wie der Klimawandel direkt mit unserem Verhalten als Menschheit in Verbindung bringen, beide Phänomene sind gleichermaßen „anthropogen“. Der erhebliche Einfluss, den wir Menschen auf die Natur haben, muss aber nicht nur negativ sein: Wir haben die Macht, dem Sterben entgegenzuwirken. Die Breakout-Session wird den Museen NRWs spartenübergreifend nützliche Hinweise geben, wie auch mit wenig Geld, wenig Personal und ohne komplexe Konzepte oder Drittmittelanträge dem Artensterben begegnet werden kann. Kleine, lokale Maßnahmen können bereits viel bewirken. Museen, die bereits jetzt mit best practice-Beispielen aufwarten können, sind herzlich eingeladen, sich im Vorfeld der Tagung an Stefan Curth zu wenden, um sich an der Breakout-Session zu beteiligen!

**SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen → Angry Cripples, Referentin: Alina Buschmann**

Angry Cripples: Das Thema ‚Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen‘ kann nicht ohne Inklusion stattfinden. Inklusion bedeutet, dass wir mit behinderten Menschen sprechen, statt über sie. Dass wir ihre Stimmen hören und Barrierefreiheitsanforderungen ernst nehmen. Angry Cripples fordert selbstbestimmt Empowerment!



**Melden Sie sich jetzt für IMPULS NRW 2024 an!**

- Anmeldung unter: [pretix.eu/MVNRW/IMPULS24](https://pretix.eu/MVNRW/IMPULS24)
- Weitere Infos unter: [museumsverband-nrw.de/coming-up/impuls-nrw-2024](https://museumsverband-nrw.de/coming-up/impuls-nrw-2024)

**Nachhaltig am Puls  
der Zeit.**

**Gemeinsam neue  
Wege gehen.**

**Die Veranstaltung  
ist kostenfrei.**

**Sie sind noch nicht Mitglied im Museumsverband Nordrhein-Westfalen?**

**Dann werden Sie es jetzt!**

Im Museumsverband treffen sich Menschen, die Museen in Nordrhein-Westfalen Wirklichkeit werden lassen. Als Teil des Netzwerks haben Mitglieder vergünstigten Zugang zu Veranstaltungen und können die Zukunft des Verbands mitgestalten.

- Mitgliedschaftsanträge finden Sie auf unserer Website: [museumsverband-nrw.de/mitglied-werden](https://museumsverband-nrw.de/mitglied-werden)

**Museumsverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Park der Partnerstädte 2 | 44137 Dortmund  
[info@museumsverband-nrw.de](mailto:info@museumsverband-nrw.de) | Telefon: 0231 99956090

**Der Museumsverband Nordrhein-Westfalen wird gefördert von:**



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen

